

Autoren: Lewis, R.L. & Jeff Sauro

Titel: The Factor Structure of the System Usability Scale

Jahr: 2009

Veröffentlicht in: Human Centered Design, HCII 2009, 94-103

Laufende Nummer im Literaturverzeichnis: SUS [2]

Schlagwörter: System Usability Scale, SUS, Skalen, Dimensionen, Usable, Learnable

Kurzbeschreibung:

Die Autoren überprüfen die bis dato angenommene Hypothese der Eindimensionalität des System Usability Scale Fragebogens von Brooke. Die Basis ihrer Analyse war die Korrelationsmatrix aus dem Paper von Bangor et. al (2008), sowie 324 weitere SUS Fragebogen anhand derer ebenfalls eine Korrelationsmatrix erstellt wurde. Mithilfe einer Varianzanalyse wurde festgestellt, dass der SUS in zwei Skalen unterteilt werden kann: Usable und Learnable. Die Skalen sind nicht vollständig unabhängig, aber auch nicht abhängig, sodass die Berechnung eines gesamten SUS-Wertes weiterhin als gerechtfertigt angesehen wird.

Durch den Einsatz der beiden Skalen in der Auswertung des System Usability Scales können genauere Aussagen über die Aspekte Nutzbarkeit und Erlernbarkeit des getesteten Systems getroffen werden. Die Autoren weisen darüber hinaus darauf hin, dass die Zeitersparnis, die durch das Weglassen einer Skala gewonnen ist vernachlässigbar klein ist. Demnach sollten die Skalen als eine Erweiterung der Informationsgewinnung aufgefasst werden.

Obwohl das Ergebnis im ersten Moment als sehr hilfreich im Bereich der Usability-Evaluation scheint, so scheint die Methode, die Korrelationsmatrix aus einer fremden Veröffentlichung zu entnehmen ohne die Ausgangsdaten genau zu kennen, fragwürdig. Auch wenn die Bangor et al. angeben, dass dies die Ergebnisse einer Korrelationsanalyse waren, so bleibt es dennoch unklar ob Korrekturen vorgenommen wurden. Außerdem können die Autoren nicht sicher stellen, dass die Studien, die sie selbst verwenden nicht auch schon von Bangor et al. verwendet wurden, sodass die Unabhängigkeit zwischen den Korrelationsmatrixen nicht mehr gegeben wäre.

Ein weiterer Kritikpunkt hinsichtlich der Methodik, ist, dass die Autoren nicht angeben, wie die neuen Skalen in der Auswertung berechnet werden sollen. Unabhängig von der Berechnung bleibt es weiterhin unklar, ob die Unterteilung der 10 Items in zwei Skalen wirklich Aufschluss über die Aspekte Erlernbarkeit und Nutzbarkeit geben. Es wurde kein Interpretationsleitfaden für die Werte der jeweiligen Dimension angegeben, sodass die Berechnung der Skalenwerte zunächst nicht verwertet werden können.

Erstellt von: Josephine Grauert, 346566